

Verhütung von Gewalt / Vorgehen bei Gewalt

1. Haltung

- Wir achten auf einen höflichen, rücksichtsvollen, wertschätzenden Umgang miteinander. Dieses betrifft sowohl unser sprachliches Verhalten als auch unser Benehmen. Die Lehrkräfte betrachten sich diesbezüglich als Vorbilder.
- Wir besprechen mit den Schülern Verhalten in besonderen Situationen (Krise) und üben mit ihnen dieses Verhalten.

2. Gestaltung der Umgebung

- Wir achten darauf, die Klassenräume und Waschräume in Ordnung, sprich sauber, ordentlich und heil zu halten.
- Die Flure werden durch wechselnde Ausstellungen von Zeichnungen, Fotos und Bastelarbeiten nett gestaltet.
- Im oberen Flur bringen die Kinder ihre Garderobe und andere Utensilien aus Brandschutzgründen in Spinden unter.
- Für den unteren Flur wurde ein „Boxsack“ mit Handschuhen aufgestellt. Die Betätigung damit soll helfen, Aggressionen abzubauen und Gewalt gegen Mitschülern vorzubeugen.
- Die Gestaltung des Schulhofes mit Ruhe- und Bewegungszonen und die Bereitstellung vielfältiger Spielgeräte dienen ebenfalls durch die Möglichkeit zum Auspowern der Verhütung von Gewalt. Neben Klettergerüst mit Rutsche, Tischtennis, Fußball, Seilhüpfen, Stelzenlaufen, Pferdespiel usw. bieten z.B. Bänke und Tischgruppen Möglichkeiten sich ruhiger zu beschäftigen.

3.1. Maßnahmen bei einem akuten Gewaltvorfall

Verhaltensstrategien

(s. Anlage zum Erlass d. MK vom 15.02.2005 „Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen“, Punkt 2.

Wir haben ein fortgebildetes Krisenteam, welches einige denkbare Vorfälle durchdacht hat und vorbereitet ist.

- Gewalttaten sollen möglichst schnell unterbunden werden. Dazu können Dritte zu Hilfe gerufen werden. Das können Streitschlichter sein, die Aufsicht führende Lehrkraft, eine Lehrkraft des Vertrauens oder das Krisenteam.
- Ab Klasse 2 sollen die Beteiligten den verletzten Punkt der Schulordnung schreiben, um sich dessen Inhalt ins Gedächtnis zu rufen.
- Durch ein Gespräch mit den Beteiligten soll das Geschehen aufgearbeitet werden. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass so etwas in Zukunft nicht mehr vorkommt. Den Kindern sollen Hilfestellungen und Strategien angeboten werden, um ähnliche Situationen zukünftig selbst gewaltfrei regeln zu können oder um gar nicht erst in

eine solche Situation zu geraten. Falls ein/e eindeutige/r Verursacher/in festgestellt wird, wird das Verhalten den Erziehungsberechtigten mitgeteilt und u. U. durch die Schule sanktioniert.

- Für die Sicherheit des Opfers sorgt die zuständige Lehrkraft.
- Ab Klasse 3 werden die Fakten, die zur weiteren Aufarbeitung notwendig sind, durch schriftliche Berichte der Beteiligten festgehalten.
- Bei weiteren Verstößen oder bei besonders schweren Gewalttaten berät eine Klassenkonferenz über weitere Maßnahmen.

- Bei strafrechtlich relevanten Vorfällen sind weitere Befragungen mit der Polizei abzustimmen.

3.2. Schadensbegrenzung nach Gewalttaten

- Klassenlehrer/in bzw. Fachlehrer/in sorgen dafür, dass Opfer und Zeugen einer Gewalttat in den Stunden nach dem Vorfall nicht sich selbst überlassen sind, sondern dass ihnen Anteilnahme entgegengebracht wird und sie unterstützt werden. Das Mobbing-Interventionsteam kann informiert werden und geeignete Maßnahmen konzipieren. Die Erziehungsberechtigten werden informiert, gegebenenfalls wird auf die Möglichkeit zu außerschulischer Beratung hingewiesen.

4. Notfallplan der Grundschule Dassel

Der Plan liegt beim Hausmeister, im Lehrerzimmer und im Sekretariat aus und beinhaltet Folgendes:
(Näheres siehe dort)

Notfallplan der Grundschule Dassel

1. MASSNAHMEN DER SCHULE

- 1.1 leichte Verletzungen 1.2 Vandalismus 1.3 Schüler/in wird vermisst
1.4 Stromausfall/technischer Unfall

2. MASSNAHMEN IN VERBINDUNG MIT NOTRUF 0112, abhängig vom Grad der Gefährdung

- 2.1 Unfälle/Verletzungen 2.2 Bedrohung durch Person

3. IMMER NOTRUF 0112

3.1 Schwerer medizinischer Notfall 3.2 Feuer/Explosion

Zielbeschreibung

Dieser Notfallplan ist den Erfordernissen der Grundschule Dassel angepasst.

Sicherheit und Fürsorge in Krisensituationen, aber auch die Wiederherstellung eines normalen Unterrichtsablaufes sind die wichtigsten Ziele.

Die Kategorien im Notfallplan sind eingeteilt nach dem Grad der Gefahr und der Art und Weise, wie ihm zu begegnen ist

In Gefahrensituationen sind auf jeden Fall die verfügbaren Mitglieder des schulischen Notfallteams zu benachrichtigen!

Der Zugang der Öffentlichkeit und insbesondere der Medien zur Schule ist zu beschränken.